

Erich Bolinius
Zum Bind 25
26725 Emden
www.erichbolinius.de
April 2015

Urlaub im Hotel Oleander in Kumköy (Türkei) über Ostern 2015

Gegen 14.00 Uhr sind wir, insgesamt 6 Personen, am 31.3.2015 mit dem Auto zum Flughafen Bremen gefahren. Dort im Parkhaus das Auto abgestellt (kostete rund 90 Euro).

Der Flug (8Q0818) von Bremen mit Onur-Air nach Antalya, geplant ab 18.00 Uhr, verzögerte sich um rund eine Stunde. Angeblich sei schlechtes Wetter schuld an diese Verzögerung.

Während des Fluges gab es ohne Kostenerstattung gar nichts. Eine Flasche Wasser kostete 3 Euro. Eine kleine Flasche Wein 4,80 Euro. Der Flug verlief sehr ruhig.

Nach dem wir unsere Koffer in Antalya hatten, ging es nach draußen zum Schalter von vtours, wo wir freundlich empfangen wurden. Eine Busnummer für den Transport wurde uns gegeben. Vor der Abfahrt gab eine Mitarbeiterin im Bus von vtours erste Informationen über den Aufenthalt in der Türkei.

Der Transfer vom Flughafen zum Hotel verlief ohne Probleme, obwohl der Busfahrer rote Ampeln vielfach ignorierte.

Wir konnten im Restaurant des Hotels sogar noch nach der Ankunft gegen 1.00 Uhr morgens etwas essen.

Uns wurde das Zimmer 576 im rechten Flügel des Hotels zugewiesen. Es lag im 3. Stock (höchstes Stockwerk) ganz hinten links.



Ganz oben links (Aussteck) lag unser Zimmer 576

Das Zimmer hatte Schrägen und kein Fenster, sondern nur eine Glastür zum kleinen Balkon. Der Ausblicke auf die Anlage und das Meer waren sehr schön.



Ausblick von unserem Zimmer

Allerdings, und das haben wir auch dem Mitarbeiter in der Rezeption gesagt, hätten wir im Brandfall in der Falle gegessen. Im 3. Stock gab es in der Mitte des Flures nur eine Treppe. Vor dem Aufzug, ganz vorne im Flur (Landseite), gab es keine Treppe. Und auch am Ende des Flures (zur Meerseite), wo unser Zimmer lag, nicht. Eine Tür auf dem Flur nach draußen auf einem kleinen Vorbau gab es, die war jedoch immer verschlossen. Die muss zu öffnen sein! Haben wir der Rezeption auch gemeldet.

Im Zimmer selbst gibt es unter der Schräge ein Sofa. Weiter im Zimmer, das angemessen groß war, 2 Betten (eine Decke). Die Betten waren zum Teil durchgelegen. Müssten erneuert werden. Weiter gab es zwei Nachttische, einen Stuhl und einen Schreibtisch. Ablagen für Kleidung usw. gibt es in den Wandschränken reichlich. Ein Flachbildfernseher ist auch vorhanden, man bekommt alle deutschen Sender, sogar SKY. Das Badezimmer – mit Dusche – ist zwar klein, aber in Ordnung. Ein Safe ist auch vorhanden, dafür sind täglich 1,50 Euro (genau weiß ich die Summe nicht mehr) zu zahlen. An der Rezeption bekommt man einen Schlüssel, nach dem man den Betrag eingezahlt hat. Müsste meines Erachtens in einem Hotel dieser Klasse kostenlos sein. Für ein Badehandtuch sind 5 Euro Kautions zu hinterlegen. Man kann die Handtücher jeden Tag frühmorgens kostenlos im Wellness-Center tauschen. WLAN gibt es im ganzen Hotel. Allerdings kann man auch ins Internet mit dem Hotel-Computer in der Lobby. Ich meine, dass für eine Stunde 4 Euro gezahlt werden muss. Das ist in meinen Augen Abzocke.

Das Restaurant ist gut gestaltet. Tischdecken sind auf den Tischen und abends gibt es Tuchservietten. Bei schönem Wetter kann man auch draußen essen. Während unserer Anwesenheit – 14 Tage über Ostern – wurde diese Möglichkeit an 12 Tagen sehr genutzt. Anzumerken ist, dass in der Ferienzeit zu Ostern man vielfach lange nach Plätzen suchen musste, da zu den Zeiten von 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr das Restaurant immer voll war. Nach 20.30 Uhr war es dann leerer. Als die Ferien beendet und die vielen Familien mit Kindern abgereist waren, war wieder sehr viel Platz vorhanden.

Das Essen ist wirklich abwechslungsreich, ob morgens, mittags oder abends. Abends wurden draußen fast immer mehrere Sachen (so Leber, Hühnchen, Rindfleisch, Wurst usw.) gegrillt. Eis, Waffeln usw. gab es auch immer. Da gibt es meiner Meinung nach nichts zu meckern. Auch die Kellner sind sehr freundlich und hilfsbereit.



Gegrillt wurde jeden Abend



12 Tage Sommerwetter im April

Am Strand gibt es eine große Bar, besser gesagt auch ein Restaurant – allerdings Bestuhlung nur draußen – teilweise überdacht -, wo man Getränke aller Art bekommen kann. Vielfach wurde mittags das Hauptrestaurant geschlossen und man konnte dann dort essen. Ab 16.00 Uhr gab es ein Kuchen-Bufferet, aber auch Snacks konnte man bekommen.



Im Palmengarten

Liegen gibt es an den Pools, in dem grünen Palmengarten vor dem Strand und natürlich reichlich am Strand. Die Auflagen werden von fleißigen Helfern immer sofort gebracht. Getränke aller Art können bei einem Kellner, der am Pool oder im Palmengarten ständig nach Wünschen fragt, bestellt werden und er bringt sie dann vorbei. Am Strand gab es diesen Service nicht.

Ein kleines, aber ausreichendes Hallenbad gibt es ebenso wie ein Fitnessstudio. Ich habe meistens gegen Mittag das Fitnessstudio aufgesucht, dann war fast überhaupt dort nix los. Bei schlechtem Wetter, wie hatten während der 14 Tage zwei Tage, wo das Wetter nicht so gut war, sieht das aber anders aus.

Über den Wellnessbereich – Massagen usw. – kann ich mir kein Urteil erlauben, weil wir diese nicht in Anspruch genommen haben. Weißgekleidete Mitarbeiter aus dem Wellnessbereich und auch 3 Fotografen laufen den ganzen Tag in der Anlage und am Strand, aber sie sprechen die Gäste **nicht** an! Das ist sehr positiv, das sind wir aus anderen Hotels an der türkischen Küste anders gewohnt. Ein Friseur gibt es auch, ein Herrenschnitt kostet 8 Euro. Natürlich gibt es im Hotel auch mehrere kleine Geschäfte, wo man beispielweise die BILD kaufen kann oder aber auch Brillen, Uhren usw..

Für die kleinen Besucher gibt es ein WONDERLAND, wo eine professionelle Betreuerin (Holländerin) die Kinder betreut. Natürlich kostenlos. Die Eltern müssen, wenn sie ihr Kind dort abgeben, einen Betreuungsauftrag unterschreiben. Unsere Enkelkinder haben sich dort sehr wohl gefühlt. Sie brauchten auch nicht ständig dort zu sein, sondern nur nach Lust und Laune.



Kinderfest

Die großen Rutschen in einem Sonderpool wurden nur auf Wunsch angestellt, weil das Wasser zu kalt war und die Kinder nur sporadisch sich im Pool aufhielten.



Die Animatuer gaben sich am Strand alle Mühe. Aller paar Stunden wurde zum Volleyballspiel oder zu anderen Spielen aufgefordert. Die Frauen (Männer habe ich nicht gesehen) konnten nachmittags Gymnastik unter Anleitung betreiben.

Schwimmen im Meer war bei 16 Grad etwas für Hartgesottene. Nur wenige Personen konnte man dabei beobachten.



Beach / Strand

Nach dem Abendessen, natürlich auch tagsüber, kann man sich in den schönen Sesseln und Sofas in der Lobby zurückziehen. Die Kellner, auch hier außerordentlich freundlich, kommen ständig vorbei und fragen nach Wünschen. Sie freuen sich immer, wenn man etwas Trinkgeld (1 Euro reicht) gibt. Minidisco von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr, die Kinder hatten vielfach tagsüber Tänze eingeübt, ist was für Eltern und Kinder.

Das Animationsprogramm abends auf der Bühne war nach unserer Meinung für ein derartiges Hotel dürftig. Bis auf ein zwei Ausnahmen gestalteten nur die Animateure das Programm, immer mit Tanz und Singen. Hier haben wir in einigen Hotels in der Türkei ein besseres Programm gesehen.

Dann gibt es noch einen großen Saal, wo auch Fußballspiele (Bundesliga, Championspiele) von SKY übertragen wurden. Allerdings braucht man vielfach Geduld, wenn das Bild stand. Der Grund liegt darin, dass der SKY-Sender über das Internet empfangen wird.

Nach sehr schönen 14 Tagen mussten wir dann Abschied nehmen. Allerdings haben wir uns über unseren Reiseveranstalter vtours geärgert. Es wurde uns immer gesagt, schauen sie 1-2 Tage in die Reiseunterlagen, die im Hotel ausliegen, wann die Rückfahrt ist. Erst an dem Vorabend, als wir gegen 18.00 Uhr vom Strand zurück kamen, lag dort ein handschriftlicher Zettel. Die Abfahrtszeit sei geändert worden, stand dort. Bisher hatten wir als Abflugzeit 14.25 Uhr genannt bekommen. Zielort sei Paderborn, Abflug 12.35 Uhr, wir sollten schon um 8.25 Uhr am Hotel für die Busabholung bereitstehen.

Wir mussten aber ja nach Bremen. Also große Aufregung. Der Veranstalter hatte nur Öffnungszeiten bis 17.00 Uhr. Mit Hilfe einer netten Dame an der Rezeption den Notruf von vtours gewählt. Man sagte mir, dass wir zunächst nach Paderborn fliegen würden (Flug 8Q0807) und dann weiter mit dem gleichen Flugzeug (Flug 8Q0817) nach Bremen. Und so war es, wir mussten in Paderborn rund eine $\frac{3}{4}$ Stunde im Flugzeug verbringen. Das hatte man uns bei der Buchung nicht gesagt.

Wir waren also sehr früh im Airport. In einem Café in der Abflughalle – es war ein Sportcafé mit vielen Bildschirmen – habe ich ein Bier und eine Tasse Kaffee bestellt. Es war Selbstbedienung angesagt. Die Verkäuferin sagte mir, dass sie dafür 16.50 Euro bekommen würde. Ich konnte es nicht glauben. Ja, sagte sie, ein Bier würde 11 Euro und der Kaffee 5.50 Euro kosten. Die Bestellung habe ich storniert. Wir haben dann oben auf der gleichen Etage

bei Starbuck (hoffe, dass ich den Namen richtig geschrieben habe) für 4.50 Euro pro Tasse Kaffee getrunken.

Im Flugzeug gab es wieder nichts zu trinken – auch nicht bei dem Aufenthalt in Paderborn - oder etwas zum Essen. Nie wieder werden wir mit Onur-Air fliegen. Werde bei Buchungen zukünftig fragen, welche Fluggesellschaften die Reiseveranstalter gebucht haben.

Der Urlaub im Hotel Oleander war sehr schön. Ich kann das Hotel wirklich empfehlen. Das sagen auch die vielen Stammgäste, die teilweise schon 20 x da waren, und die wir da getroffen haben. Wir, unser Sohn, unsere Schwiegertochter, zwei unserer Enkelkinder, meine Frau und ich werden sicherlich nicht zum letzten Mal in diesem Hotel gewesen sein.